



CLICK - Lite **Intelligenter GSM-Schalter**

Betriebsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. SICHERHEITSHINWEISE	3
3. FUNKTIONEN DER ANLAGE	4
3.1. Terminologie.....	4
3.2. Funktionen im Standardmodus	4
3.3. Funktionen im Erweiterungsmodus	5
4. INSTALATION DER ANLAGE	5
4.1. Beschreibung der Anlage	5
4.2. Einlegen der SIM-Karte vom Operator.....	6
4.3. Signalisierungszustände	9
4.4. Verfügbarkeit der GSM-Netze	9
4.5. Standardeinstellung der Anlage	10
4.6. Kommunikationsregeln durch SMS.....	11
4.7. Batterieladung	15
4.8. Einstellung der Funktionen im Standardmodus	15
4.9. Einstellung der Funktionen im Erweiterungsmodus	16
4.9.1. Funktion ALARM	16
4.9.2. Funktion FERNABHÖRUNG.....	18
4.9.3. Funktion TEMPERATURMESSUNG.....	18
5. TECHNISCHE DATEN.....	18
6. UMWELTSCHUTZ:.....	19
7. GARANTIEBEDINGUNGEN.....	19

* Die ZADAKO ist registrierte Schutzmarke der Gesellschaft Zadako GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

* Die ZADAKO behält das Recht zur Änderung oder Verbesserung jeglicher in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Produkte, und zwar ohne einen vorigen Hinweis an den Kunden vor.

1. EINLEITUNG

CLICK – unter intelligentem GSM-Schalter versteht sich eine kompakte Anlage, die vorwiegend zur Signalisierung eines unberechtigten Betretens des bewachten Raumes bestimmt ist. Sie wird im Interieur verwendet, wobei diese in bestehende oder neu gebaute Elektroinstallation im Gebäude, und zwar in beliebigem Raum eingebaut werden kann, in dem der Bewegungssensor die Bewegung der Personen aufnimmt (ca. 5 Meter). Ihre Verwendung ist allseitig und einzigartig, sie kann überall dort installiert werden, wo auch der Spannungsanschluss mit 100 – 240 V vorhanden ist, wobei die Installation horizontal und vertikal vorgenommen werden kann (an die Wand, an die Decke etc.).

HINWEIS!

Die CLICK ersetzt keine professionelle Sicherungsanlage, sie bewacht das Objekt nicht, sie signalisiert nur den Eintritt einer unberechtigten Person ins Gelände.

2. SICHERHEITSHINWEISE

Die Sicherheit der Elektroanlagen von ZADAKO entspricht den gültigen technischen Normen und Sicherheitsvorschriften für die Elektroanlagen. Als die Hersteller empfinden wir verpflichtet zu sein, Ihnen folgende Hinweise mitzuteilen:

- **Wichtige Hinweise** – die Anlage darf nur von einem Elektrofachmann angeschlossen sein. Vor dem Anschluss ist die elektrische Spannung auszuschalten. Jegliche Handhabung, die das Abnehmen des Deckels vom CLICK bedingt (z.B. Austausch der SIM-Karte) darf nur von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.
- Die Anlage ist nur für die Innenverwendung bestimmt.
- Eine andere Handhabung, mit der Anlage als in der beigelegten Betriebsanleitung beschrieben ist, kann zur Beschädigung oder Funktionsstörung der Anlage führen.
- Die CLICK-Anlage ist sehr empfindlich, deshalb gehen Sie mit ihr sehr vorsichtig um, und vermeiden Sie bitte jede grobe Handhabung.
- Die Anlage bauen Sie nicht selbst aus oder versuchen Sie nicht diese selbst zu reparieren. Die Reparatur überlassen Sie einer autorisierten Servicestelle.
- Schützen Sie die Anlage vor der Feuchtigkeit, vor dem Regen, offenem Feuer oder direkter Sonnenstrahlung, um ein Brandrisiko oder eine Beschädigung zu vermeiden.
- Die Anlage darf mit keinen Metallgegenständen überdeckt sein.
- Die Anlage darf weder an den Tankstellen noch in der Nähe von Brennstoffen oder Chemiestoffen verwendet werden.
- Der Hersteller empfiehlt die Anlage nicht zum Schutz der Räume zu nutzen, in den sich die Haustiere frei bewegen, da ihre Bewegung vom Bewegungssensor aufgenommen werden kann.
- Den Bewegungssensor immer sauber halten. Eine Verschmutzung kann zu geringerer Zuverlässigkeit führen.
- Alle Sicherheitsmaßnahmen, die sich auf die üblichen Handys beziehen, betreffen auch diese Anlage.
- Die Anlage immer in der Originalpackung transportieren, um den Bewegungssensor vor der Beschädigung zu schützen.
- Den Anschluss und Einbau darf nur von qualifizierter Person durchgeführt werden. Stellen Sie bitte sicher, dass der Installationsbereich (Raum, Abteilung und Umgebung) für diese Elektroanlage geeignet ist.
- Für Anlagen, die zugerichtet oder geändert worden sind wird keine Garantie gewährt.
- Richten Sie sich nach gültigen Vorschriften und nach gültigen Sicherheitsbestimmungen in entsprechendem Land.
- Bitte alle in diesem Handbuch angeführten Maßnahmen einhalten. Nichteinhaltung dieser Warnung

- kann zu folgenschwerer oder tödlicher Verletzung führen.
- Falls die Anlage ungewöhnlich heiß wird, oder ein Qualm, ein ungewöhnlicher Geruch oder ungewöhnliches Geräusch austritt, die Anlage ist sofort abzustellen. Gleich den Netzschalter beziehungsweise Schutzschalter ausschalten und den Servicetechniker in Kontakt nehmen. Falls Sie die Anlage in solchem Zustand weiter betreiben, dies kann zum Brand oder zur Verletzung durch den elektrischen Strom führen.
 - Bei einer Beschädigung der Anlage oder ihres Deckels die Anlage sofort abstellen. Gleich den Netzschalter ausschalten und den Servicetechniker in Kontakt nehmen. Falls Sie die Anlage in solchem Zustand weiter betreiben, dies kann zum Brand oder zur Verletzung durch den elektrischen Strom führen.
 - In der Nähe der Anlage keine brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gase verwenden, sonst kann ein Brand ausgelöst werden.
 - Die Anlage weder in der Nähe von der Klimaanlage noch von den Heizanlagen installieren. Die resultierenden Temperaturänderungen in der Anlage können die Störungen, einen Brand oder eine Verletzung durch den elektrischen Strom verursachen.
 - Die Anlage darf nicht in staubiger Umgebung oder an der Stelle mit Ruß oder Dampf, in der Nähe von der Anbauküche, Wanne oder dem Befeuchtungsgerät installiert werden. So kann zum Brand, zur Verletzung durch den elektrischen Strom oder zu einer anderen Störung kommen.
 - Die Anlage nicht außerhalb des in dieser Betriebsanleitung bestimmten Temperaturbereichs verwenden, sonst kann dies zu ihrer Störung oder Beschädigung führen.
 - Nur die vom Hersteller der Anlage empfohlenen Batterien und Zubehör verwenden. Anderenfalls droht die Gefahr von der Beschädigung des Gerätes oder sogar eine Explosion.
 - Die Batterien für die CLICK Anlage kaufen Sie direkt vom Hersteller.

3. FUNKTIONEN DER ANLAGE

3.1. Terminologie

Leuchte / Beleuchtung – Hauptbeleuchtung im Raum oder Nachtleuchte auf dem Schalter

Hauptbeleuchtung – Raumbeleuchtung gesteuert vom CLICK

Nachtlicht – kleines Licht auf dem CLICK-Schalter (weiße LED)

Armierung = Einschalten der Überwachung, d.h. Aktivierung des Bewegungssensors = Alarm durch den GSM

Entarmierung = Ausschalten der Überwachung, d.h. Deaktivierung des Bewegungssensors

3.2. Funktionen im Standardmodus

Zur Nutzung dieser Funktionen fordert die Anlage „CLICK“ weder eine SIM-Karte vom Mobiloperator noch eine Reservebatterie.

Die CLICK kann in diesem Modus keine Information über den Alarm durch einen Anruf oder durch eine SMS ans Handy übermitteln. Ebenfalls kann sie keine Abhörung realisieren oder die Beleuchtung mit einer SMS steuern und auch keine weiteren Parameter einstellen.

Die Steuerung ist mit zwei Lagen der Wiege möglich:

Wiege Z – obere Lage des Schalters

Wiege V – untere Lage des Schalters

Folgende Funktionen sind automatisch funktionsfähig:

- **Funktion SCHALTER FÜR BELEUCHTUNG:** Mit Drücken der Wiege „Z“ wird die Beleuchtung angeschaltet, mit Drücken der Wiege „V“ wird die Beleuchtung ausgeschaltet.
- **Funktion NOTLEUCHE:** beim Stromausfall im Raum leuchtet die LED-Leuchte bei der Aufnahme

einer Bewegung einer Person die weiße Notbeleuchtung für 10 Sekunden auf. /nur mit angeschlossener Batterie!/

Weitere Funktionen im Standardmodus müssen aktiviert werden:

- **Funktion WEISSE LED-LEUCHTE FÜR DAUERBELEUCHTUNG:** mit der Wahl dieser Funktion kann die weiße LED-Leuchte zur ständigen mit dem Schalter gesteuerten Beleuchtung gewählt werden.
- **Funktion AUTOMATISCHER LICHTSCHALTER:** im Dunkel nimmt die Bewegung einer Person auf und leuchtet die Hauptbeleuchtung des Raumes für 20 Sekunden auf.
- **Funktion WEISSE LED-LEUCHTE IM DUNKEL:** falls eine Bewegung aufgenommen wird, die LED-Leuchte schaltet automatisch für 20 Sekunden auf.

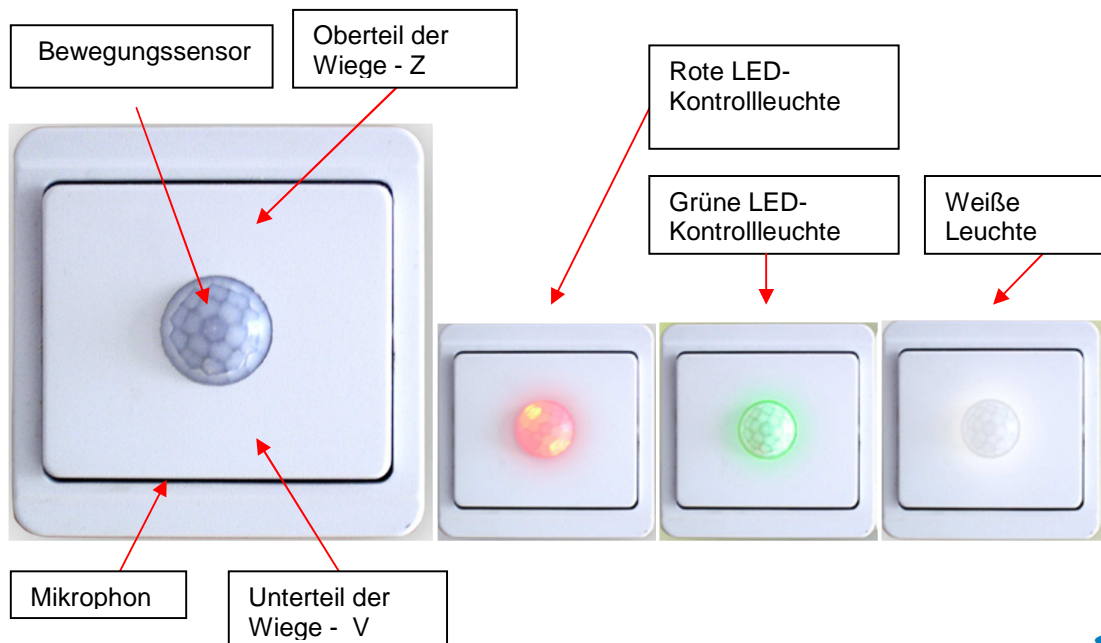
3.3. Funktionen im Erweiterungsmodus

Die Funktionen im Erweiterungsmodus fordern das Einlegen einer SIM-Karte vom Operator als auch den Batterieanschluss.

- **Funktion ALARM:** die Überwachung des Raumes, beim Eintritt einer unberechtigten Person (Dieb) in geschützten Raum (z.B. der Flur in der Wohnung, Büro, Lager, Garage, Gartenhäuschen, Eingangsbereich in der Hütte etc.) schickt eine SMS und ruft die vorgewählten Telefonnummern an
- **Funktion FERNABHÖRUNG:** beim Bedarf ist die Abhörung des geschützten Raumes möglich (Überwachung der Kinder im Raum, Überwachung bei unberechtigtem Betreten des Raumes bis er von Ihnen persönlich nicht geprüft wird)
- **Funktion SIMULATION DER ANWESENHEIT:** bei der Abwesenheit besteht die Möglichkeit, dass mit dem Anschalten und Ausschalten der Lichter durch die Fernbedienung der Lichter mittels einer SMS oder eines Programms die Anwesenheit simuliert wird
- **Funktion TEMPERATURMESSUNG:** Messen der Temperatur im Raum aus der Ferne

4. INSTALATION DER ANLAGE

4.1. Beschreibung der Anlage



4.2. Einlegen der SIM-Karte vom Operator

Falls Sie die Anlage mit den erweiterten Funktionen verwenden möchten, dann ist eine SIM-Karte vom Operator nötig

1. Bei der SIM-Karte, die Sie in die Anlage einlegen wollen, prüfen Sie bitte, ob diese den Schutz durch den PIN-Code ausgeschaltet hat. Sie können es so prüfen, dass Sie die Karte ins übliche Handy einstecken. Falls das Handy ohne einen PIN-Code ins Heimnetz angemeldet wird, dann ist der PIN-Schutz ausgeschaltet. Falls vom Handy ein PIN-Code verlangt wird, deaktivieren Sie diesen Schutz im Menu des Handys (Einstellungen).
2. Alle Umleitungen zum Anrufbeantworter müssen aufgelöst werden.
3. Prüfen Sie bitte, ob die SIM-Karte mit einem aktiven CLIP-Hinweis verfügt. Dies können Sie so prüfen, dass Sie die Karte ins übliche Handy einstecken und anschließend die Handynummer von einem andren Handy wählen. Der CLIP ist aktiv, falls auf dem Display die Nummer vom Anrufer erscheint. Falls auf dem Display vom Handy keine Nummer vom Anrufer angezeigt wird, aktivieren Sie bitte diesen Hinweis bei Ihrem Mobiloperator.
4. Nehmen Sie einen flachen Gegenstand /z.B. einen Schraubenzieher und nehmen Sie die Schalterwiege ab (siehe die Abb. zum Einlegen der SIM-Karte).
5. Drehen Sie die Anlage so, dass Sie den unteren Teil sehen können. Bei jedem Einstecken der SIM-Karte ist es wichtig, dass der angeschlossene Akkumulator nicht zum BAT-Stecker und der angeschlossene Steuer- und Speisemodul nicht zum K1-Stecker angeschlossen ist. Die Anlage darf unter keinem Strom stehen! Falls diese Bedingungen erfüllt sind, stecken Sie bitte die SIM-Karte in den Halter für die SIM-Karte nach der Abbildung ein.
6. Schließen Sie den BAT-Stecker an. Anschließend auch den K1-Stecker mit dem Steuerungs- und Speisemodul verbinden.
7. Legen Sie bitte die ganze Anlage einschließlich des Steuerungs- und Speisemoduls in die zur Montage des Schalters bestimmte Installationsdose ein.
8. Die Anlage mit zwei Schrauben befestigen. Die Wiege des Schalters so aufsetzen, dass Sie zuerst den einen von Bügeln zu einer Seite des Rahmens einstecken und der zweite wird dann mit dem Andrücken der Wiege zum Rahmen eingesteckt.
9. Die Versorgungsspannung einrichten. Die Anlage ist zu erweiterten Funktionen bereit.

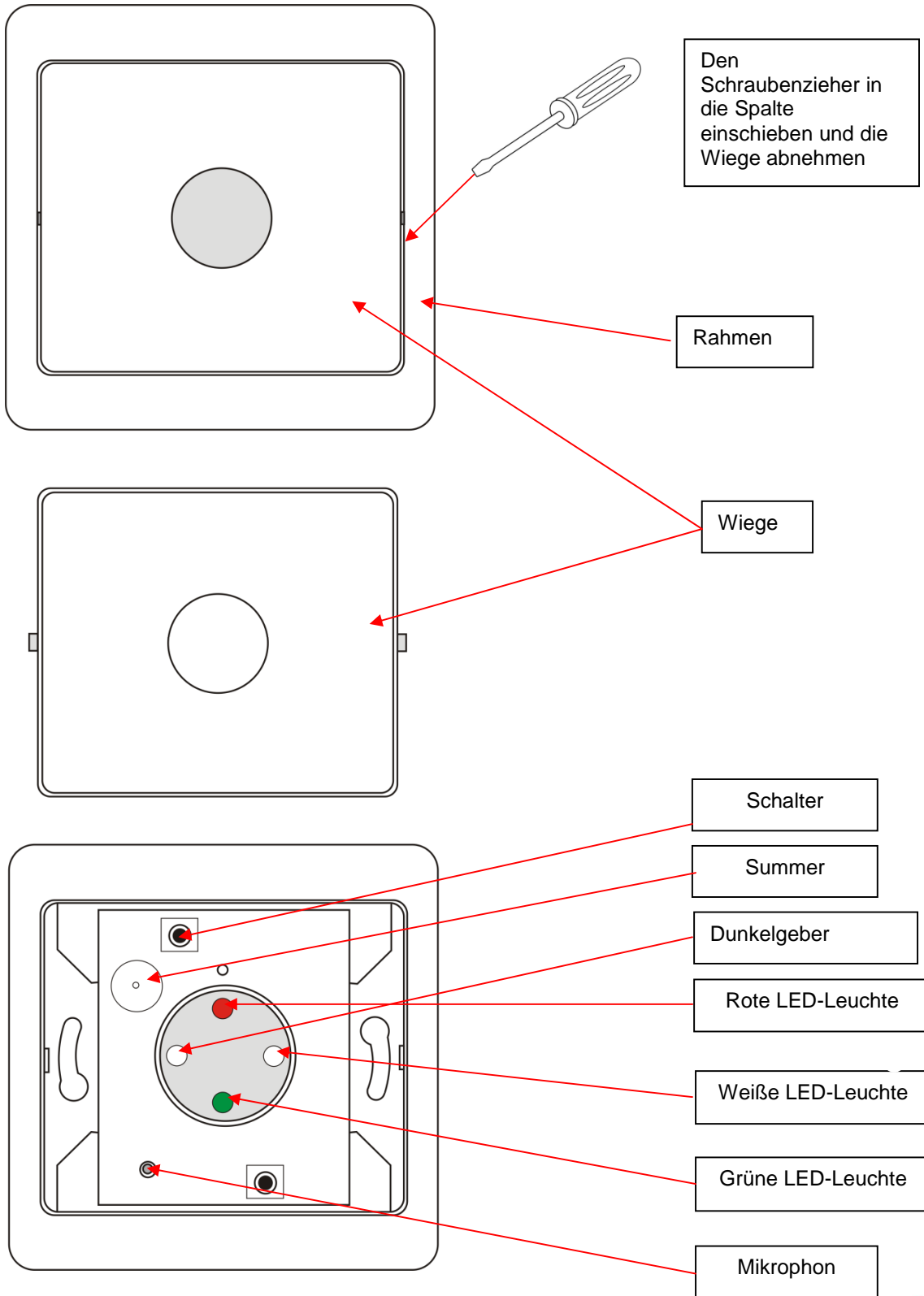
ACHTUNG!

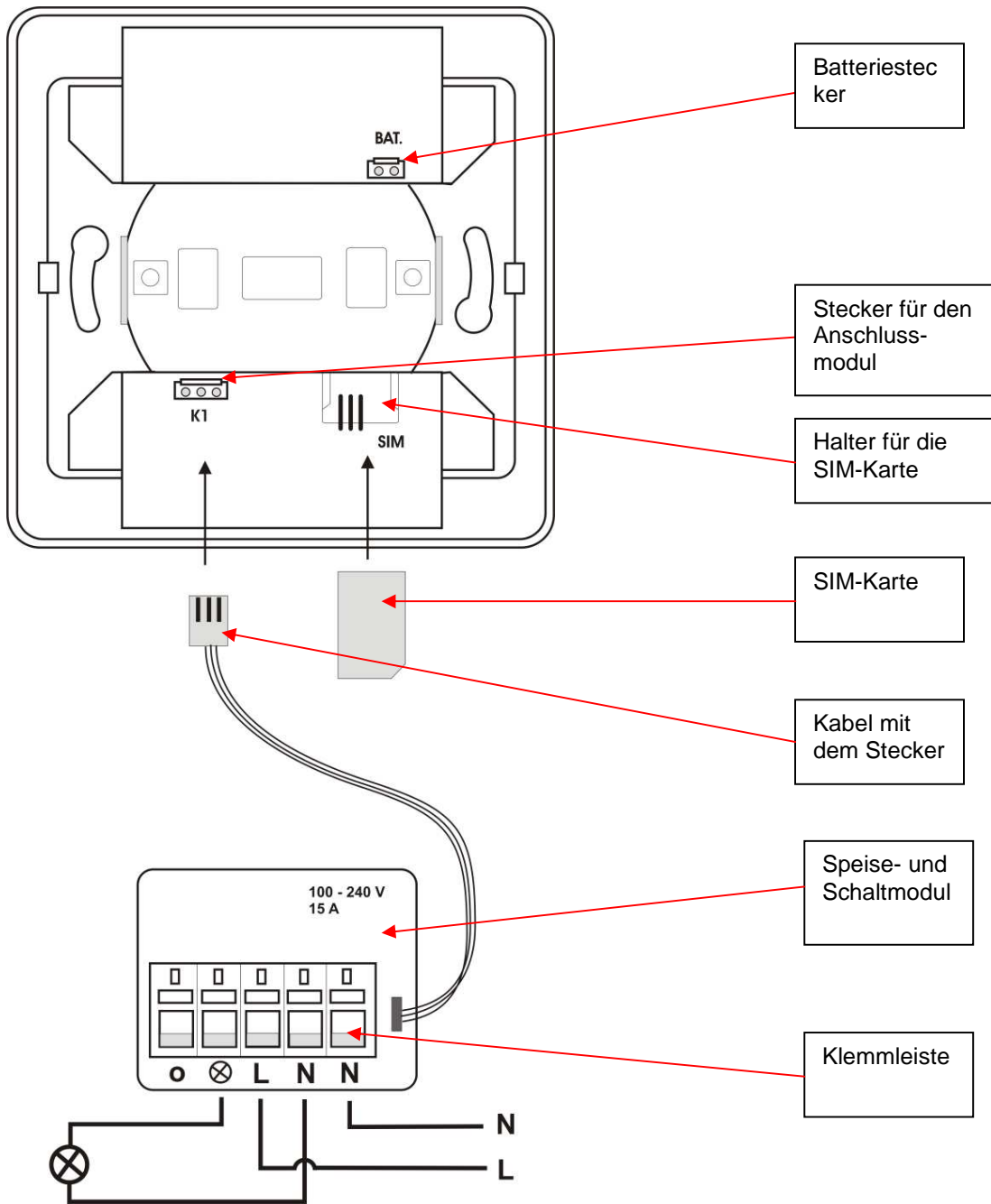
- Nach dem Sie in die CLICK-Anlage eine abonnierte SIM-Karte (Telekom, Vodafone) eingesteckt haben, prüfen Sie bitte den Kredit und die Gültigkeit der Karte, da ohne Kredit oder Gültigkeit der SIM-Karte wird die CLICK-Anlage nicht funktionieren!
- Die Voraussetzung für die Montage ist der Phasen- und Nullleiter in der Elektroschalterbüchse zur Sicherung der Anlageversorgung. Die Montage überlassen Sie einem Elektrofachmann.
- Bei abgenommenem Deckel und angeschaltetem Strom nehmen Sie keine Handhabungen vor. Es droht die Gefahr einer Verletzung durch den elektrischen Strom. Bei installierter Anlage versuchen Sie nicht die SIM-Karte wechseln.

Wichtiger Hinweis - Die Anlage darf zum Netz nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft angeschlossen sein. Vor dem Anschluss der Anlage ist die Spannung in der Elektroinstallation auszuschalten. Jegliche Handhabung, bei der die Abnahme des Deckels vom CLICK nötig ist (z.B. Austausch der SIM-Karte), darf

nur von einer Person mit entsprechender elektrotechnischer Qualifizierung vorgenommen werden.

Einstecken der SIM-Karte:





4.3. Signalisierungszustände

<i>Zustand</i>	<i>LED-Leuchte</i>			<i>Akustischer Summer</i>
	<i>Rot</i>	<i>Grün</i>	<i>Weiss</i>	
Eingang ins Programm	-	-	1s/1s	-
Bestätigung der Funktion	-	-	-	1 Piepsen
Überwachung	Dauerleuchte	-	-	-
Kurzes Drücken der Wiege	-	-		1 Piepsen
Langes Drücken der Wiege	-	-		2 Piepsen
Abgangszeit	1 Sekunde	-	-	Piepsen
Abweisung der Funktion	-	-	-	Dauerton
Fehlermeldung	-	Siehe Punkt 4.4.	-	Dauerton
Korrekt empfangene SMS	-	-	-	1 Piepsen

4.4. Verfügbarkeit der GSM-Netze

Um die richtige Funktion der CLICK-Anlage gewährleisten zu können, muss ein GSM-Netz verfügbar sein. Die Signalisierung der Verfügbarkeit vom GSM-Netz ist in der Tabelle angeführt. Falls kein GSM-Netz zur Verfügung steht, die Ursachen können daran liegen, dass:

- in der Anlage keine SIM-Karte eingesteckt ist,
- der PIN-Code auf der SIM-Karte nicht deaktiviert ist,
- schwacher Empfang vom GSM-Netz besteht (schwache Bedeckung vom Operator),
- kein GSM-Netz zugänglich ist (Netzausfall vom Operator).

Bei der Installation der Anlage prüfen Sie bitte in der Nähe von der Anlage mit einem anderen Handy die Empfangsintensität (nach dem Signal auf dem Display). Die Anlage kann nur dort installiert werden wo sehr guter Empfang vom Operator besteht.

Signalisierung der Probleme bei der Armierung /grüne LED-Leuchte/:

- **die grüne LED-Leuchte blinkt einmal:** keine Reservebatterie vorhanden
- **die grüne LED-Leuchte blinkt zweimal:** leere Batterie
- **die grüne LED-Leuchte blinkt dreimal:** GSM nicht registriert (keine SIM-Karte vorhanden, PIN-Code aktiv, unzugänglicher Operator...)
- **die grüne LED-Leuchte blinkt viermal:** Fehler bei der Einstellung von mindestens einer Telefonnummer, die gewählt wird

Beim Bestehen mehrerer Fehler wird zur Vereinfachung nur der Fehler mit kleinerer Anzahl vom Blinken signalisiert.

4.5. Standardeinstellung der Anlage

Die Standardeinstellungen sind vom Werk vorgenommen. Nach der Erstinbetriebnahme sind die Werte wie folgt eingestellt:

GLEICHPARAMETER:

Klingeldauer = 20 Sekunden

- hier handelt es sich um die Dauer, innerhalb der die Anlage beim Alarm bei der gewählten Telefonnummer klingeln soll, solange der Anruf von einer Person übernommen wird.

Anzahl der Klingeln = 3 Versuche für jede Telefonnummer

- wievielmals soll die Anlage beim Alarm bei der gewählten Nummer klingeln

Dauer der Abhörung in entarmiertem Zustand = unbeschränkt

WECHSELPARAMETER:

Passwort = abcd

- dient zur Bedienung der Anlage mittels einer SMS, wir empfehlen das Passwort zu ändern und zu notieren. Die Anlage kann ohne richtiges Passwort mit keiner SMS gesteuert werden. Das Passwort kann mit Buchstaben aber auch mit Nummern geschrieben werden.

Empfindlichkeit des PIR-Detektors = 20

- dient zur Einstellung der Empfindlichkeit vom PIR-Detektor, wobei je höherer Wert desto kleinere Empfindlichkeit.

Zugangszeit = 10 Sekunden

- Zeit, in der die entarmierende Person den Raum nach dem Betreten des Raumes entarmieren muss

Abgangszeit = 30 Sekunden

- Zeit, in der die armierende Person den Raum nach seiner Armierung verlassen muss.

Zeit zur Betätigung der Beleuchtung bei der Bewegung = 10 Sekunden

- Zeit, für die die Beleuchtung bei einer Bewegung in armiertem Raum betätigt wird

Klingeldauer am Telefon beim Alarm = 25 Sekunden

- Klingeldauer der Anlage am Telefon vom Telefonbuch beim Alarm

Abhörungszeit beim Alarm oder Notruf = 60 Sekunden

- Zeit bis zum Empfang des Anrufes, der beim Alarm oder Notruf von der CLICK-Anlage kommt. Beim Alarm wird die Abhörung nach 5 Minuten automatisch beendet.

Max. Anzahl der Alarme bei einer Armierung = 2

- dient z.B. zum Schutz des Kredites bei einem blinden Alarm. Für den Alarm wird max. Anzahl der Anrufe / SMS eingestellt.

Deaktivierungszeit = 10 Minuten

- Zeit zwischen den einzelnen Alarmen. Erst bei seinem Ablauf wird der nächste ausgelöst.

Texte für Infokurzmitteilungen

- Mitteilungen, die folgende Ereignisse mitteilen:

Bezeichnung	Ereignis	Voreingestellter Text für SMS
S0	Name	CLICK

S1	Alarm	Alarm
S2	Schwache Batterie	Battery low
S3	Batterie geladen	Battery ok
S4	Stromausfall	230V Error
S5	Strom in Ordnung	230V OK
S6	Notruf	Emergency Call
S7		Reserve

Die CLICK-Anlage ermöglicht das Senden der Infokurzmitteilungen über den Alarm, Info über den Batteriezustand, Stromausfall, Stromwiederherstellung. Alle Kurzmitteilungen werden nur in armiertem Zustand gesendet (ARM). Die Infokurzmitteilung wird bei Ihrem Handy jeweils in der Form S0 + S1 oder S0 + S2 etc. angezeigt, d.h. z.B. **CLICK Alarm** oder **CLICK Battery low**. Eine Info über den Stromausfall wird erst nach 10 Minuten seit dem Stromausfall gesendet, eine Info über die Stromwiederherstellung wiederum gleich.

Zurück zur Grundeinstellung

Dies kann nur vor einem Service- bzw. Montagetechniker mit einer entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden!

Falls Sie zurück zu Grundeinstellungen kehren möchten, schalten Sie den Spannungsanschluss vom Anschlussmodul ab. Anschließend trennen Sie vom Anschlussmodul die CLICK-Anlage. Anschließend ist auch die Batterie zu trennen. Bei der CLICK-Anlage drücken Sie die Taste auf einer Seite und schließen Sie die Batterie wieder an – Die Schalterwiege solange drücken bis ein doppeltes Piepsen ertönt. Weiter den Schalter – die Wiege lösen. In der Anlage sind jetzt die Einstellungen vom Werk vorhanden. Die CLICK-Anlage kann wieder installiert werden.

ACHTUNG! Nach der Wiederaufnahme der Einstellung vom Hersteller (Resete) werden alle Telefonnummern gelöscht und für weitere Verwendung der Anlage ist es erforderlich diese bzw. andere Telefonnummern zu speichern!

4.6. Kommunikationsregeln durch SMS

Die Anlage stellen Sie mit Sendung einer Konfigurationskurzmitteilung (eine SMS, mit der Sie die einzelnen Parameter einstellen) vom Handy an die Telefonnummer von der CLICK-Anlage ein. Sie können alle Wechsellparameter einstellen. Für die Funktion der Anlage sind halt die Telefonnummern einzustellen, sonstige Parameter können die vom Werk bleiben; verstehen sich Parameter im Standardmodus.

Eine programmierende SMS können Sie auch von einer Telefonnummer senden, die im Telefonbuch von CLICK nicht gespeichert ist. Deshalb ist es sehr wichtig, das Passwort zu ändern und dieses nur den Personen anzutruen, von denen die CLICK-Anlage gesteuert wird. Die SMS mit einem falschen oder keinem Passwort (z.B. Werbung vom Operator), die an eine Telefonnummer auf der SIM-Karte in der CLICK-Anlage gesendet werden, werden automatisch gelöscht. Die Anrufe bei der CLICK-Anlage von unbekanntem Telefonnummern werden ignoriert (d.h. diese Benutzer können die Anlage weder abhören noch entarmieren)! Bei den Telefonnummern im Telefonbuch von der CLICK-Anlage darf kein CLIR-Dienstmerkmal aktiv sein, da die Telefonnummer von der der Anruf kommt, kann von der Anlage nicht identifiziert werden!

Die Anlage signalisiert den Empfang der SMS (in entarmiertem Zustand) wie folgt:
 Falls richtiges Passwort – nach der Signalisierungstabelle,
 Falls falsches Passwort – nach der Signalisierungstabelle

Regeln zum Schreiben einer SMS

- Das Passwort muss an erster Stelle, das Zeichen „?“ an letzter Stelle stehen!
- Beim Schreiben einer SMS achten Sie bitte auf die Leerstellen (eine Leerstelle dargestellt als _).
- Es ist nicht erforderlich große und kleine Buchstaben zu unterscheiden.
- Der Text von Infokurzmitteilungen mit S0 – S7 muss mit dem Zeichen “#“ enden, die Telefonnummer aber nicht! (siehe das Beispiel)

Beispiele für Konfigurationskurzmitteilungen, mit denen Sie alle Parameter einstellen /max. 20 Zeichen für einen Befehl/:

A/ **abcd_?**

B/ **abcd_PWD=adam_T1=09xxxxxxxx_T2=09xxxxxxxx_T3=#_?**

C/ **abcd_S0=hausalarm#_S1=dieb#_S2=schwache_bat#_S4=strom_ausgesch#_S5=strom_eingesch#_?**

Erläuterungen:

A/

abcd - Passwort für die Anlage (4 Zeichen)
_ - Leerstelle /Unterstrich/
? - Anforderung zur Sendung der Hauptliste mit den Einstellungen

B/

abcd - Passwort für die Anlage (4 Zeichen)
_ - Leerstelle
PWD=adam - Änderung des Passwortes von “abcd” zu “adam”
T1=09xxxxxxxx,T2=09xxxxxxxx – Telefonnummern 1-4 (in unserem Beispiel haben wir nur 2 Telefonnummern eingestellt)
T3=# - Löschen der Telefonnummer
? - Anforderung zur Sendung der Hauptliste mit den Einstellungen (in unserem Falle auch mit den neudefinierten Telefonnummern)

C/

abcd - Passwort für die Anlage (4 Zeichen)
_ - Leerstelle
S0 - Änderung der Bezeichnung für die Anlage / das Objekt
S1... S5 - Änderung des voreingestellten Textes für die Infokurzmitteilungen (max. 20 Zeichen)
? - Sendung der Hauptliste mit den Einstellungen (in unserem Falle auch mit den neudefinierten Texten für die Infokurzmitteilungen)

Der Hersteller empfiehlt die SMS mit einem Fragezeichen am Ende zu senden, um sicher zu gehen, dass Sie die Änderungen bei den Einstellungen bzw. einen anderen Befehl richtig vorgenommen haben. Nach dem Senden der SMS an Telefonnummer der CLICK-Anlage mit einem Fragezeichen am Ende bekommen Sie nicht nur eine Informationen über die Einstellungen der Anlage, sondern auch die Information über den aktuellen Modus der Anlage, also eine Information, ob die Anlage armiert ist:

abcd T1=09xxxxxxxx T2=# T3=# T4=# SEN=20 AT=10 DT=20 TZAP=10 TRING=25 TCALL=60 NALARM=2 TSLEEP=10 (DISARM)

Erläuterungen:

abcd	- aktuelles Passwort
T1=09xxxxxxx	- definierte Telefonnummer
T2=#, T3=#, T4=#	- undefinierte Telefonnummern
SEN=20	- Empfindlichkeit des PIR-Detektors (20=empfindlich, 50=weniger empfindlich) / Einstellbereich: von 15 bis 60/
AT=10	- Zugangszeit (in Sekunden) /Einstellbereich: von 0 bis 120/
DT=20	- Abgangszeit (in Sekunden) /Einstellbereich: von 10 bis 120/
TZAP=10	- Beleuchtungszeit bei der Bewegung (in Sekunden) /Einstellbereich: von 5 bis 120/
TRING=25	- Klingeln ans Telefon nach dem Alarm (in Sekunden) /Einstellbereich: von 20 bis 60/
TCALL=60	- Beschränkung der Abhörungszeit (in Sekunden) /Einstellbereich: von 10 bis 240/
NALARM=2	- max. Anzahl der Alarme bei einer Armierung /Einstellbereich: von 1 bis 100/
TSLEEP=10	- Zeit zwischen einzelnen Alarmen (Deaktivierungszeit) / Einstellbereich: von 5 bis 240/
(DISARM)	- aktueller Überwachungszustand

Konfigurationsbefehle für die SMS:

PWD=1234	- Passwortänderung
ARM	- Armierung durch eine SMS
SARM	- leise Armierung
DISARM	-Entarmierung durch eine SMS
T1=09.....	-Speichern der Telefonnummern von T1 bis T4 =# Löschen der Nummer
PWD=AB12	- Einlegen eines neuen Passwortes
SEN=30	- Empfindlichkeit des PIR-Detektors 20=empfindlich 50=weniger empfindlich – den Einstellbereich umstellen /Einstellbereich: von 15 bis 60/
DT=30	- Abgangszeit [Sek.] /Einstellbereich: von 10 bis 120/
AT=20	- Zugangszeit [Sek.] /Einstellbereich: von 0 bis 1200/
SIGON	- Signalisierung armiertes Zustandes – eingeschaltet /rote LED-Dauerleuchte/
SIGOFF	- Signalisierung armiertes Zustandes – ausgeschaltet /rote LED- Leuchte leuchtet nicht/
TZAP=30	- Beleuchtungszeit bei Bewegung [Sek.] /Einstellbereich: von 5 bis 120/
TRING=20	- Klingeldauer ans Telefonnummer beim Alarm [Sek.] /Einstellbereich: von 20 bis 60/
TCALL=60	- Beschränkung der Abhörungszeit [Sek.] /Einstellbereich: von 10 bis 240/
NALARM=3	- maximale Anzahl der Alarme bei einer Armierung /Einstellbereich: von 1 bis 100/
TSLEEP=30	- Minuten für die Pause nach dem Alarm zum nächsten Alarm Nächster Alarm max=240 /Einstellbereich: von 5 bis 240/
TCALL=12	- Beschränkung der Abhörungszeit in Sekunden max=240 /Einstellbereich: von 10 bis 240/
U1T=10	- Verzögerung der Meldung bei der Netzunterbrechung Minuten max=120 in Minuten /Einstellbereich: von 5 bis 120/

Beispiel Nr. 1:

Anfragekurzmitteilung gesendet zur CLICK:

ABCD ? - Hauptliste mit den Einstellungen

Antwort von CLICK auf die Anfrage:

abcd - aktuelles Passwort für CLICK
T1=0903... - definierte Telefonnummern
T2=# - gelöschte Telefonnummer

T3=#	- gelöschte Telefonnummer
T4=#	- gelöschte Telefonnummer
SEN=20	- Empfindlichkeit des PIR-Detektors 20=empfindlich 50=weniger empfindlich
AT=10	- Zugangszeit
DT=20	- Abgangszeit
TZAP=10	- Beleuchtungszeit bei Bewegung /in Sekunden/
TRING=25	- Klingeln ans Telefon nach dem Alarm / in Sekunden /
TCALL=60	- Beschränkung der Abhörungszeit [Sek.]
NALARM=2	- maximale Anzahl der Alarme bei einer Armierung
TSLEEP=30	- Minuten für die Pause nach dem Alarm zum nächsten Alarm
U1T=10	- Verzögerung der Meldung bei der Netzunterbrechung Minuten
(DISARM)	- aktueller Überwachungszustand

Beispiel Nr. 2:

Anfragekurzmitteilung gesendet zur CLICK:

ABCD ?S - erweiterte Liste mit den Einstellungen – angewendete Texte (jeder Text besteht von max. 20 Zeichen)

Antwort von CLICK auf die Anfrage:

abcd	
S0=CLICK #	- Bezeichnung für die CLICK
S1=Alarm #	- Alarmmeldung
S2=Battery low #	- leere Batterie
S3=Battery ok #	- Batterie in Ordnung (geladen nach der Entladung)
S4=230V Error #	- Unterbrechung der Stromversorgung
S5=230V ok #	- Wiederherstellung der Stromversorgung
S6=Emergency Call #	- Notruf (Sonderausstattung)

Armierung durch eine SMS	abcd_ARM
Entarmierung durch eine SMS	abcd_DISARM
Speichern der Telefonnummer im Telefonbuch (auch für T2, T3, T4 gültig)	abcd_T1=09xxxxxxxx
Löschen der Telefonnummer vom Telefonbuch (auch für T2, T3, T4 gültig)	abcd_T1=#
Änderung des Passwortes von "abcd" zu "klmn".	abcd_PWD=klmn
Einstellung der Empfindlichkeit vom PIR-Detektor auf 30 Sekunden	abcd_SEN=30
Einstellung der Abgangszeit auf 30 Sekunden	abcd_DT=30
Einstellung der Beleuchtung bei Bewegung auf 30 Sekunden	abcd_TZAP=30

Einstellung des Klingelns an die Telefonnummer beim Alarm auf 20 Sekunden	abcd_TRING=20
Einstellung der Abhörungszeit auf 60 Sekunden	abcd_TCALL=60
Einstellung maximaler Anzahl der Alarme bei einer Armierung	abcd_NALARM=3
Änderung der Bezeichnung für die Anlage / das Objekt	abcd_S0=Hausalarm#
Einstellung der Zeit zwischen einzelnen Alarmen auf 10 Minuten	abcd_TSLEEP=10
Änderung des Textes für die Infokurzmitteilung von ursprünglichem auf „Dieb“ (auch für S2, S3, S4, S5 gültig)	abcd_S1=Dieb#
Einholen der Konfigurationskurzmitteilung – eingestellte Telefonnummern, Paramater und der Zustand der Anlage	abcd_?

Bei der Verwendung der Anlage mit erweiterten Funktionen sendet die Anlage eine SMS und gleichzeitig werden die Telefonnummern von ihr in der Reihenfolge angerufen, in der sie im Telefonbuch von CLICK gespeichert sind, also zuerst die T1, dann die T2 etc.

4.7. Batterieladung

Die CLICK-Anlage ist vom Netz dauerhaft versorgt. Die Elektronik lädt die Batterie automatisch nach. Ohne Ladung hält die vollgeladene Batterie ca. 2 Stunden aus. Wenn die Batterie zu schwach ist, ist bei der ausgeschalteten Netzversorgung weder eine ARMIERUNG noch eine Nutzung der erweiterten Eigenschaften von der Anlage möglich, da den GSM-Teil nicht funktionsfähig ist. Die Signalisierung schwacher Batterie dargestellt bei der Aktivierung der ARMIERUNG siehe im Kapitel 4.4. Die Batterie ist nur bei Plusstemperaturen aufzuladen!

4.8. Einstellung der Funktionen im Standardmodus

1 - Aktivierung der Funktion **WEISSE LED-LEUCHTE FÜR DAUERBELEUCHTUNG:**

(das Hauptlicht ist funktionsfähig – regelbar, falls dieses schaltet an, die weiße LED-Leuchte erlischt langsam. Falls das Hauptlicht erlischt, die weiße LED-Leuchte leuchtet auf)

- die V-Wiege betätigen und für mehr als 4 Sekunden halten (die weiße LED-Nachtleuchte beim Schalter 1:1 blinkt),
- anschließend eine kurze Betätigung der V-Wiege (ertönt das Quittungszeichen – die Funktion ist aktiviert).

2 - Aktivierung der Funktion **STEUERUNG DER LED-NACHTLEUCHTE DURCH DEN SCHALTER:**

(das Hauptlicht bleibt ausgeschaltet)

- die V-Wiege betätigen und für mehr als 4 Sekunden halten (die weiße LED-Nachtleuchte beim Schalter 1:1 blinkt),
- anschließend die V-Wiege zweimal nacheinander drücken (ertönt das Quittungszeichen – die Funktion ist aktiviert).

3 - Aktivierung der Funktion **WEISSE LED-LEUCHTE BETÄTIGT BEI EINER BEWEGUNG IM DUNKEL:**

- die V-Wiege betätigen und für mehr als 4 Sekunden halten (die weiße LED-Nachtleuchte beim Schalter 1:1 blinkt),
- anschließend V-Wiege dreimal nacheinander drücken (ertönt das Quittungszeichen – die Funktion ist aktiviert).

4 - Aktivierung der Funktion **HAUPTLICHT BETÄTIGT BEI EINER BEWEGUNG IM DUNKEL:**

- die V-Wiege betätigen und für mehr als 4 Sekunden halten (die weiße LED-Nachtleuchte beim Schalter 1:1 blinkt),
- anschließend die V-Wiege viermal nacheinander drücken (ertönt das Quittungszeichen – die Funktion ist aktiviert).

Deaktivierung der Funktionen 1,2,3,4 ist wie folgt durchzuführen:

- die V-Wiege betätigen und für mehr als 4 Sekunden halten (ertönt das Quittungszeichen).

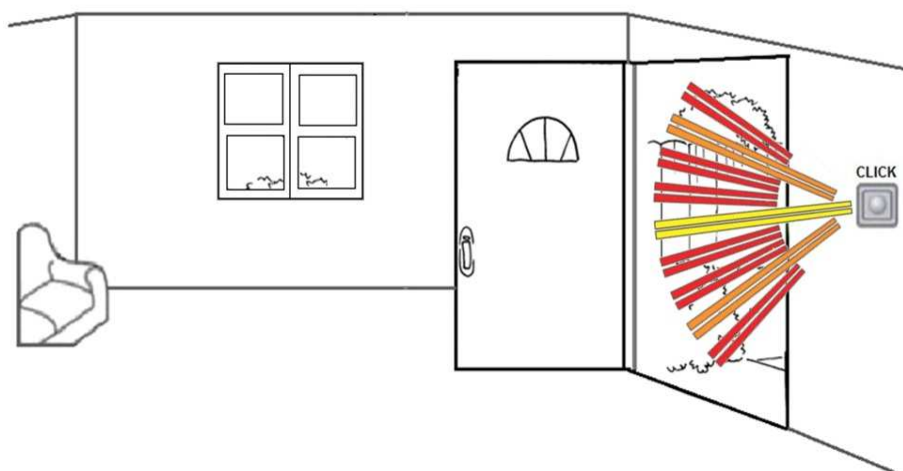
Falls gibt es keine Funktion zur Deaktivierung, die LED-Leuchte auf dem Schalter blinkt und wird die Aktivierung einer von sonstigen Funktionen erwartet. Falls die V-Wiege innerhalb von 30 Sekunden nicht betätigt wird, wird nichts aktiviert und die aktivierten Funktionen werden deaktiviert.

4.9. Einstellung der Funktionen im Erweiterungsmodus

4.9.1.Funktion ALARM

Durch eine SMS und Klingeln an vorausgewählte Telefonnummern im Telefonbuch der Anlage meldet die CLICK-Anlage den Eintritt einer unberechtigten Person in den bewachten Raum. Das Betreten des Raumes nimmt der Bewegungssensor auf, wobei dieser in der Wiege der Anlage eingebaut ist. Deshalb ist es sehr wichtig die Anlage richtig aufzustellen. Der Hersteller empfiehlt die Montage an die Wand, in der Nähe von der Tür oder vom Fenster.

Bewegungssensor versteht sich ein Sensor, der in seinem Sehwinkel die Bewegung einer Person aufnimmt. Vor dem Einsatz der CLICK-Anlage empfehlen wir den Bewegungssensor zu testen, um sicher zu stellen, ob dieser bei bewegendenden Personen einen guten Sehwinkel hat und den von Ihnen bestimmten Bereich gut bedeckt.



Der Test vom Bewegungssensor ist mit der Armierung verbunden und wird in entarmiertem Zustand vorgenommen. Dieser wird mit längerem Drücken der Z-Wiege aktiviert. Mit nochmaligem kurzem Drücken der V-Wiege beendet. Falls der Bewegungssensor aktiv ist, aber keine Bewegung aufnimmt (Sie bewegen

sich nicht), die Anlage piepst in Sekundenschritten. Bei einer Bewegung signalisiert die CLICK-Anlage die Aufnahme der Bewegung mit einem Dauerpiepsen. Bei der Bewegung nimmt der Sensor die Bewegung auf und kann keine Armierung vornehmen, aber nach dem Sie mit der Bewegung aufhören (Sie verlassen den Raum) die CLICK-Anlage fängt mit der Armierung an (sie piepst sekundenweise). Die letzten 5 Sekunden von der Abgangszeit sind mit schnellem Piepsen begleitet. Falls Sie in der Abgangszeit zurück in den Raum kommen, die CLICK-Anlage fängt an wieder zu piepsen und eine neue Armierung fängt erst dann an, wenn von der Anlage keine Bewegung mehr aufgenommen wird. Die Dauer für die Abgangszeit ist einstellbar und dauert wenige Sekunden, die bei dem Parameter für die Abgangszeit eingestellt sind, also die **DT**. Mit kurzem Drücken der Taste kann die Armierung während der Abgangszeit aufgelöst werden.

Eventuelle Probleme bei der Armierung (beim Test des Bewegungssensors) können folgende Ursachen haben:

Siehe den Punkt: 4.4.

Richtige Armierung:

Armierung: (nur falls keine Probleme vom Punkt 4.4. bestehen)

in beliebigem Zustand mit Drücken und Halten der Wiege (Z) für mehr als 4 Sekunden. Die Anlage piepst einmal und das Armierungsverfahren wird gestartet.

- mit längerem Drücken der Z-Wiege
- oder
- mit Senden einer SMS ans Telefon von der CLICK-Anlage (falls Sie sich nicht im bewachten Raum befinden).

Die SMS ist in folgender Form zu schreiben: **abcd_ARM**. Falls Sie von der CLICK-Anlage ans Ihr Handy eine Bestätigung zur Armierung haben wollen, dann muss am Ende der SMS ein Fragezeichen stehen: **abcd_ARM_?**. Die Armierung durch eine SMS wird gleich nach dem Empfang der SMS, und zwar ohne akustisches Signal für die Abgangszeit folgen, die grüne LED-Leuchte erlischt.

- Die Armierung / Entarmierung ist auch mit einer SMS in folgender Form möglich

[Passwort] ARM – Armierung mit der Abgangszeit

[Passwort] SARM – leise Armierung ohne Abgangszeit

[Passwort] DISARM – Entarmierung durch eine SMS

Richtige Entarmierung:

- Mit einem Anruf bei der Telefonnummer von der CLICK-Anlage von der im Telefonbuch vordefinierten Telefonnummer, bevor der bewachte Raum betreten wird. Die CLICK-Anlage legt automatisch auf, erst dann wird der Raum entarmiert und Sie können den Raum betreten. Die unbekanntenen Anrufe werden von der Anlage abgelehnt.

oder

- mit Senden einer SMS an die Telefonnummer von der CLICK-Anlage mit: **abcd_DISARM**.

ACHTUNG!

Vor dem Verlassen des Raumes schließen Sie bitte alle Fenster und Türe so ab, dass alle blinden Alarme vermeiden werden können. Ein blinder Alarm kann beim Anlaufen der Klimaanlage, Heizung oder einer Bewegung von Haustieren entstehen.

Störung des bewachten Raumes:

Falls in den bewachten Raum (in der die CLICK-Anlage eingebaut ist) eine unberechtigte Person einbricht, die Anlage sendet an alle gespeicherten Telefonnummern eine voraus definierte SMS und zugleich werden diese Nummern von der Anlage auch gewählt. (Falls Sie dran gehen, dann können Sie alles hören, was in dem bewachten Raum abgeht, höchstens aber 5 Minuten lang). Dabei wird die Anlage weder tönend noch visuell was signalisieren, um die unberechtigte Person nicht darauf hinzuweisen, dass über ihre Anwesenheit im Raum jemand erfahren hat. Nach dem Alarm bleibt die CLICK-Anlage in armiertem Zustand und sie sendet die nächste SMS erst nach 15 Minuten (sie eliminiert die Sendung der SMS über die Störung mit derselben Person).

4.9.2. Funktion FERNABHÖRUNG

In entarmiertem Zustand

Sie können Töne in bewachtem Raum hören, falls Sie die Telefonnummer von der Anlage wählen. Die Abhörung kann unbeschränkt folgen. Die Berechtigung zur Abhörung steht nur der Person mit der Telefonnummer zu, die im Telefonbuch von der CLICK-Anlage gespeichert ist (siehe Punkt 4.6).

Bei Entstehung eines Vorfalles

Sie können den bewachten Raum auch dann abhören, wenn Sie von der CLICK-Anlage bei einem Alarm angerufen werden und der Anruf von Ihnen empfangen wird. Die Abhörung wird nach 5 Minuten automatisch beendet. Falls Sie den Anruf früher beenden möchten legen Sie auf, falls Sie aber länger abhören möchten, dann ist der Parameter **TCALL** mit einem größeren Wert einzustellen. Bei einem Alarm oder Notruf kann die Abhörung nur eine Person vornehmen, die nächsten müssen so lange warten bis die Abhörung von der vorigen Person beendet ist (die Anlage wählt die Nummern in der Reihenfolge, in der sie im Telefonbuch angelegt ist).

4.9.3.Funktion TEMPERATURMESSUNG

Vor der Inbetriebnahme der Anlage ist das Thermometer einzustellen (zu kalibrieren). Dies folgt mit dem Senden der bekannten Temperatur /Temperatur im Raum, in dem die CLICK-Anlage eingebaut ist/ zur CLICK-Anlage mittels der Anweisungsnachricht durch die SMS.

Beispiel: abcd TSET=25

Mit der Anweisung wird ermittelt, dass die aktuelle Temperatur im Bereich der Montage der CLICK-Anlage 25°C ist. Mit einer SMS-Anweisung kann die Temperatur jederzeit angefragt werden: abcd ? T

Antwort:

abcd

Temperatur: 25C

5. TECHNISCHE DATEN

CLICK – Lite:

GSM Modul Dual Band GSM/GPRS: 900/1800 MHz

Bewegungssensor (360°, Aufnahmebereich 5 m)

Versorgung: 3,7 V DC

Bereitschaftszeit: 2 St. von Batterie

Abmessungen: 80 x 80 x 33 mm
Gewicht: 60g
Temperaturspanne: von 0°C bis + 55°C

Speise- und Schaltmodul:

Versorgung: 200 - 250 V AC
Schaltstrom: 10A
Abmessungen: 35 x 38 x 23 mm
Gewicht: 28g
Temperaturspanne: 0°C do + 55°C

Zubehör:

Batterie: 300 mAh, 3,7V
Abmessungen: 19 x 42 x 7 mm
Gewicht: 10g

6. UMWELTSCHUTZ:

ACHTUNG!

In der Anlage sind Nachladungsbatterien eingebaut. Versuchen Sie nicht diese selbst auszutauschen, überlassen Sie es einem Fachservice.

Bei den Verpackungsmaterialien und alten Verbrauchern bevorzugen Sie das Recycling, bitte.
Die Plastiktüten aus Polyethylen (PE) geben Sie bei der Stelle zur Sammlung der Recyclingmaterialien ab.

Recycling des Verbrauchers am Ende seiner Lebensdauer:

Das Zeichen an der Anlage und ihrer Verpackung gibt an, dass diese Anlage nicht in den Hausmüll gehört. Deshalb ist es nötig diese zur Sammelstelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Anlagen zu bringen. Mit der Sicherung einer richtigen Entsorgung dieser Anlage helfen Sie bei Vermeidung negativer Einflüsse auf die Umwelt und Gesundheit von Menschen. Die Einzelheiten zum Recycling dieses Produktes erfahren Sie bei Ihrer zuständigen Ortsbehörde, Entsorgungsstelle für die Entsorgung des Hausmülls oder im Geschäft, in dem die Anlage gekauft worden ist.

7. GARANTIEBEDINGUNGEN

Zum verkauften Produkt gehört auch ein Garantieschein mit einer entsprechenden Nummer zu ihm und seinem Zubehör. Bei jeder Beanstandung ist im Service – beim Verkäufer der Garantieschein vorzulegen. Deshalb bewahren Sie diesen Garantieschein sorgfältig auf. **Für diese Produkte gewähren wir eine Garantiezeit von 24 Monaten seit dem Verkauf oder seit der Lieferung dieses Produktes**, sofern ein ordnungsgemäß ausgefüllter und bestätigter Garantieschein, Verkaufsbeleg oder Lieferschein vorgelegt wird.

Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Kunden eine komplette und gepackte Anlage zu übergeben. Auf dem Garantieschein ist die Produkt-, Typenbezeichnung, Produktnummer als auch andere erforderliche Produktkennzeichnungsdaten auszufüllen. Der Garantieschein ist auch mit dem Verkaufsdatum, Stempel der Verkaufsstelle und der Unterschrift des Verkäufers vorzusehen. Alle angeführten Daten müssen in den Garantieschein unverzüglich beim Verkauf des Produktes unverwischbar eingetragen werden. Garantieschein mit unvollständigen Daten oder unberechtigt geändertem (überschriebenem) Inhalt von ursprünglichen Daten wird nicht anerkannt. Für eine problemlose Geltendmachung der Ansprüche aus den Garantiebedingungen empfehlen wir Ihnen neben dem Garantieschein und der Bestätigung über den Kauf des Produktes auch die Kopie vom Reparaturbeleg aufzubewahren, da im Rahmen der Garantie wird von

der Servicestelle bei diesem Beleg die Durchführung der Reparaturen bestätigt.

Die Garantie bezieht sich nicht auf Schäden, die durch einen natürlichen Verschleiß der Anlage, ihre Überlastung oder falsche Handhabung entstanden sind (im Gegensatz zu ihrer Betriebsanleitung). Die Garantie bezieht sich auch nicht auf Geräte, die in der Garantiezeit von einem nicht autorisierten Reparaturservice repariert worden sind, die bei einem Elementarereignis oder andernfalls beschädigt waren, ggf. auf Geräte, die zum Befunden oder zur Reparatur ausgebaut oder unvollständig abgegeben (gesendet) worden sind.

Schäden, die auf Grund eines Materialmangels oder auf Grund der Nichteinhaltung eines Fertigungsverfahrens entstanden sind, werden im Laufe der Garantiezeit durch eine Reparatur oder einen Ersatz des Produktes mit gleichem Typ kostenlos beseitigt. Sie können die Garantieforderungen nur unter der Voraussetzung geltend machen, dass Sie die fehlerhafte Anlage beim Verkäufer oder bei einer Servicestelle im vollständigen Zustand abgeben (an den Verkäufer oder an die Servicestelle senden).

Die Garantiezeit wird um die Zeit verlängert, seit der der Kunde bei der beauftragten Servicestelle die Garantiereparatur geltend gemacht hat, bis zu pflichtgemäßer Übernahme der reparierten Anlage nach der Beendigung der Reparatur. Alle auf dem Garantie- und Reparaturschein angegebenen Daten müssen deutlich und vom Servicetechniker unterzeichnet sein. Falls festgestellt wird, dass der Fehler von der Anlage nicht unter den Garantiefumfang fällt, dann gehen die Reparaturkosten und Kosten für den Einsatz des Technikers auf Grund der Reparatur der Anlage zu Lasten des Anlagebesitzers.

Im Falle einer falschen Einstellung der Anlage oder Nichteinhaltung der Anweisungen in der Betriebsanleitung haftet der Hersteller für keine Überziehung der Finanzmittel auf der Karte vom Operator

Der Hersteller behält sich das Recht zu Änderungen dieser Betriebsanleitung vor.

HERSTELLER :

ZADAKO, spol. s r.o.

Segnáre 17
841 03 Bratislava
Slowakei

Tel.: +421 (0)2 6453 1086
Fax: +421 (0)2 6453 1084
E-mail: zadako@zadako.com
office@zadako.sk
www.zadako.com

